

---

## Nachschub für die Innovation

---

*Länge: 20 Zeilen a 66 Anschläge, 1'200 Zeichen (mit Leerzeichen), Status: 1'198  
Expertenforum Kronenzeitung*

*Christian Keuschnigg ist Professor für Nationalökonomie an der Universität St. Gallen  
und leitet das Wirtschaftspolitische Zentrum in Wien.*

An der Spitze ist der Wettbewerb hart. Innovation sichert den Qualitätsvorsprung und steigert die Wettbewerbsfähigkeit. So hängen wir mit höheren Einkommen die anderen Nationen ab.

Der Sieg an der Front hängt vom sicheren Nachschub ab. Die Wirtschaft braucht Nachschub mit neuen Ideen. Unsere Universitäten sind die Quelle. Sie schaffen in der Grundlagenforschung neues Wissen, zeigen Anwendungen auf, und bilden das Forschungspersonal für die Wirtschaft aus. Wie sonst wäre der Wettbewerb an der Innovationsfront gewinnen?

Der Staat muss investieren, damit der Nachschub mit neuem Wissen und Top-Personal sicher ist. Die Universitäten müssen ihre knappen Mittel wirksam einsetzen, für Lehre und Grundlagenforschung. Es braucht auch angewandte Forschung, welche konkrete Lösungen und Anwendungen für die Gesellschaft aufzeigt.

Damit die Wirtschaft den Sieg erringen kann, müssen unsere Universitäten Weltspitze sein. Mehr Investitionen lohnen sich. Damit sie besser rentieren, dürfen die Universitäten nicht die Anwendungen vernachlässigen, die konkreten Nutzen für Wirtschaft und Gesellschaft stiften. Die vielen neuen Ideen dürfen nicht im «Elfenbeinturm» stecken bleiben. Mehr auf [www.wpz-fgn.com](http://www.wpz-fgn.com).

---